



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Abteilung

# Nationale Anpassungsstrategie Schweiz

Öffentliches Symposium Anpassung an den Klimawandel  
Bern, 13. November 2009

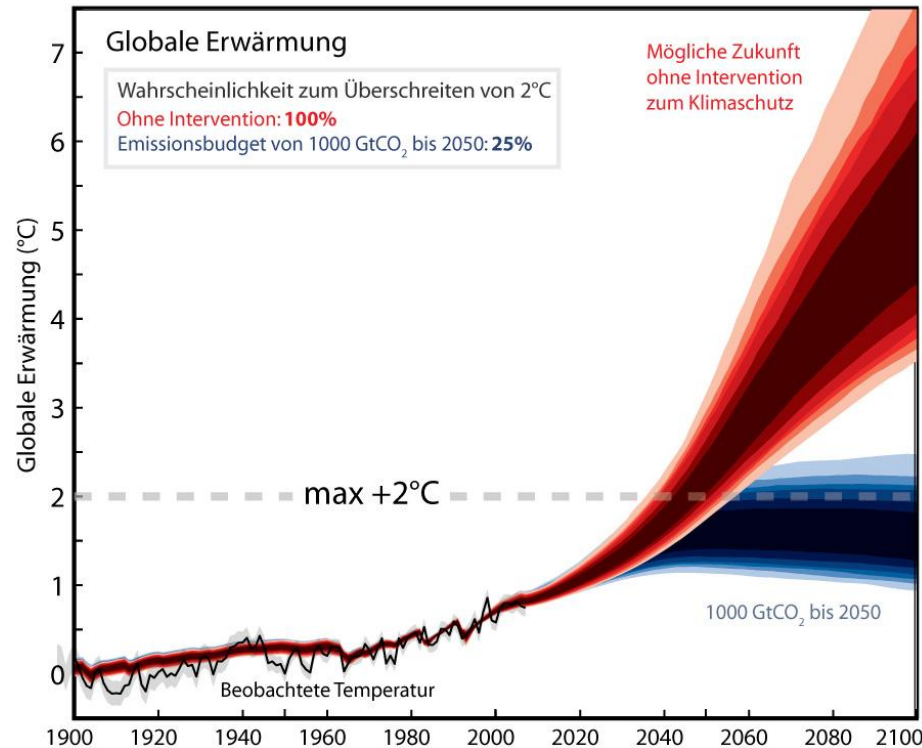
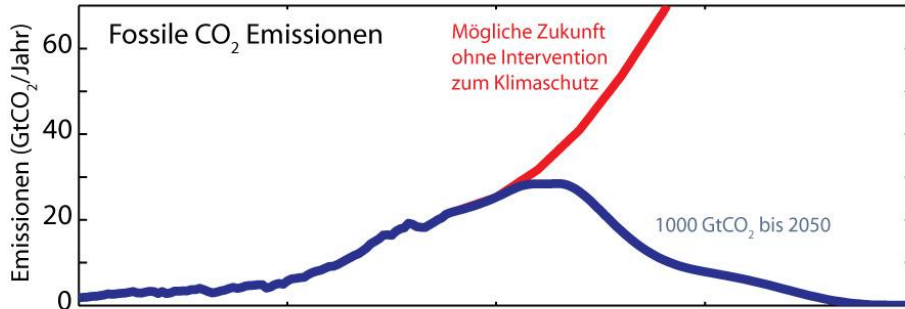


# Nationale Anpassungsstrategie Schweiz

## 1. Motivation



# Reduktionsziele IPCC 2020 / 2050



Meinshausen et al., 2009

Entwicklung *Business as usual*:

- Überschreiten des 2° Ziels (Wahrscheinlichkeit 100%)

Entwicklung 450 ppm CO<sub>2</sub>eq:

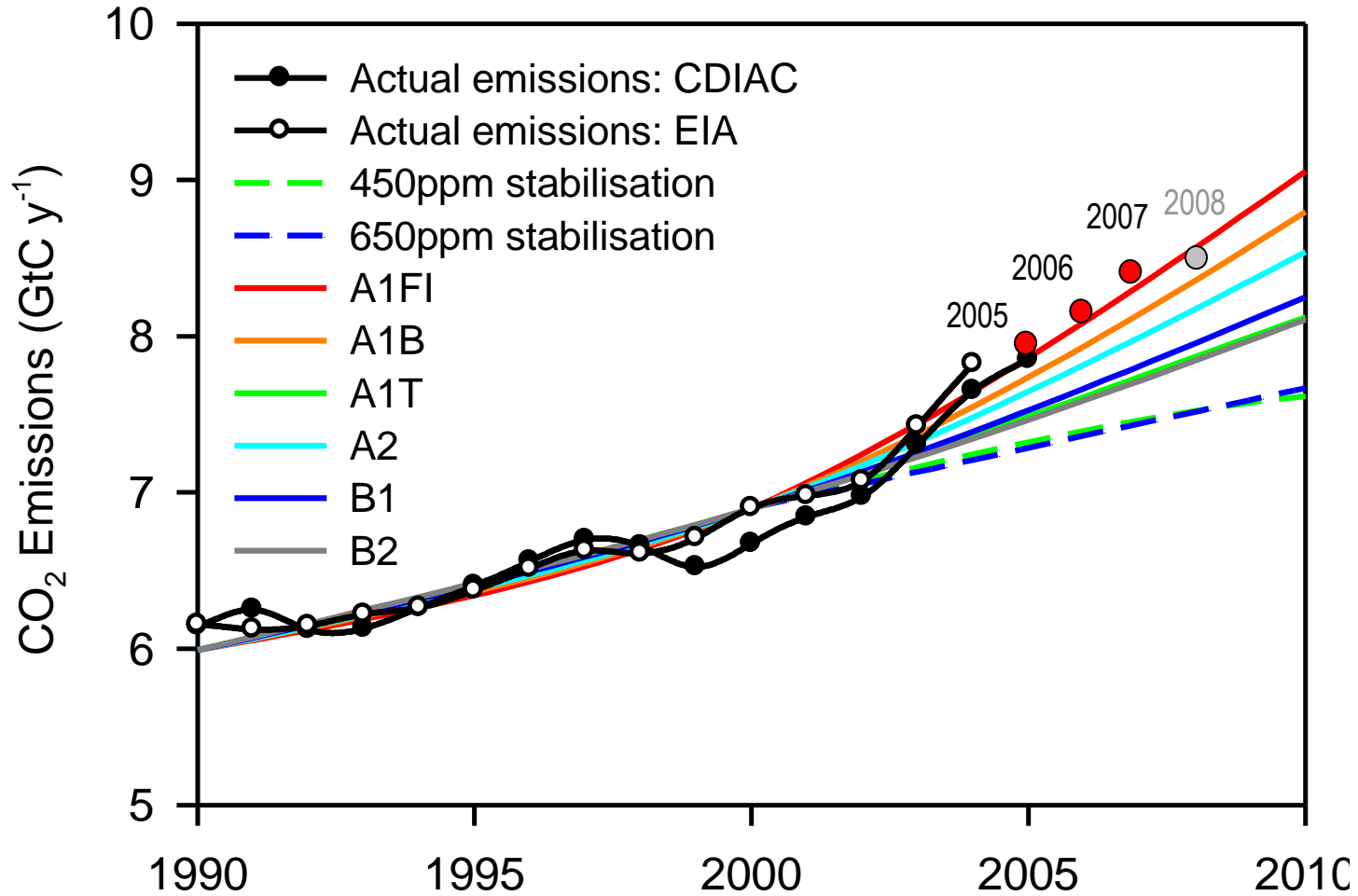
- Einhalten des 2° Ziels möglich (Wahrscheinlichkeit ca. 75%)

Reduktionspfad Annex 1:

- KP: 2010 minus 5.2%
- 2020: minus 25-40%
- 2050: minus 80-95%



# Vergleich mit IPCC SRES Szenarien

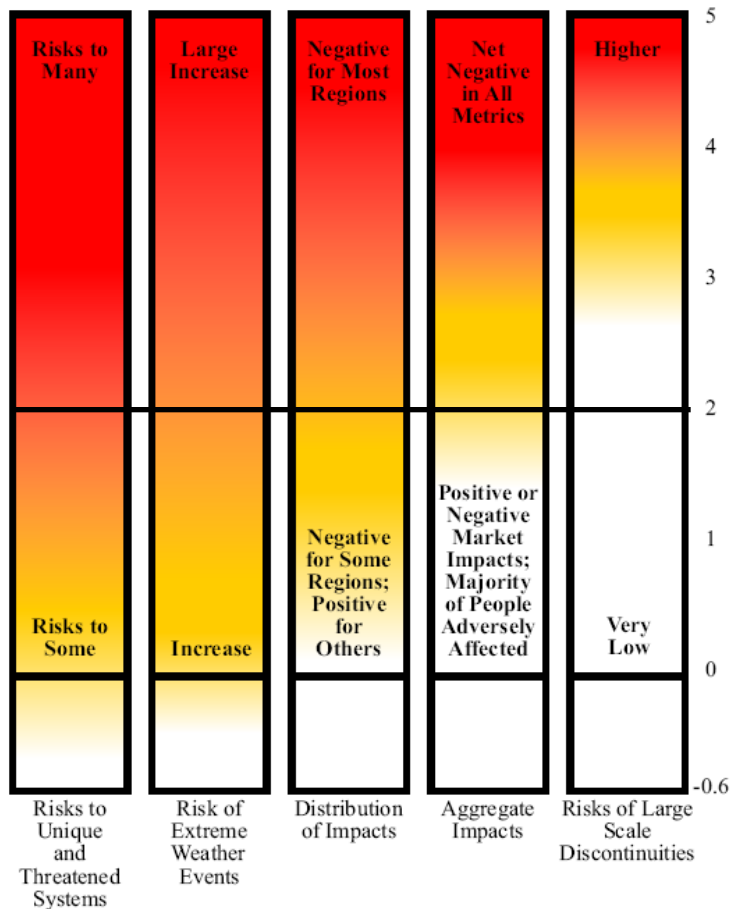


Raupach et al 2007, PNAS; Global Carbon Project 2009



# Auswirkungen der Klimaänderung

## Reasons for Concern IPCC TAR (2001)





# Nationale Anpassungsstrategie Schweiz

1. Motivation

**2. Betroffenheit der Schweiz**

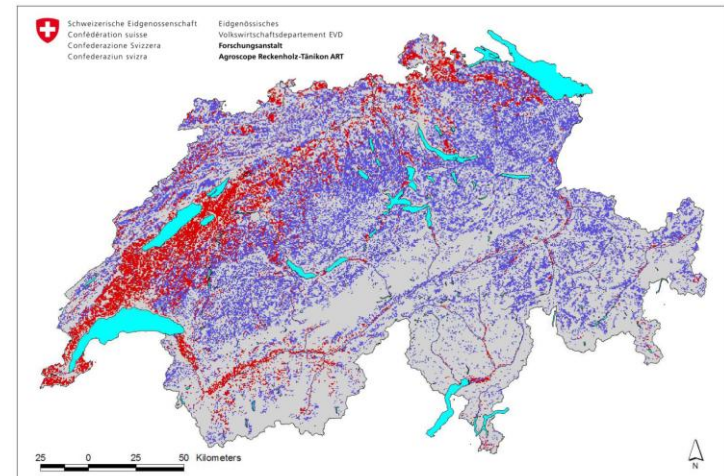
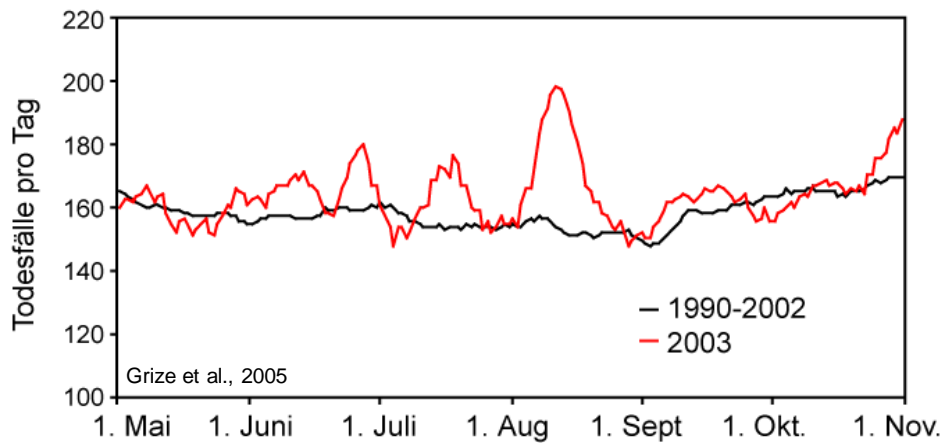


# Auswirkungen der Klimaänderung Schweiz

Oberingenieurkreis I (Tiefbauamt Kanton Bern)



A. Rigling (WSL)





# Handlungsbedarf Bundesämter

## Erhebung **zusätzlicher** Handlungsbedarf der Bundesämter:

- 12 Bundesämter brauchen präzise, räumlich und zeitlich hoch aufgelöste Klimaszenarien
- 12 Bundesämter haben Wissenslücken bezüglich den Auswirkungen der Klimaänderung auf ihr Handlungsfeld.
- 6 Bundesämter (ARE, BAFU, BAG, BLW, BVET, MeteoSchweiz) haben bis 2015 einen zusätzlichen Handlungsbedarf bei den Anpassungsmassnahmen.
- 6 Bundesämter haben bereits Massnahmen ergriffen (ASTRA) oder vollziehen Anpassung im Rahmen der normalen Mehrjahresplanung (BABS, BAV, BFE, BWL, SECO).



# Nationale Anpassungsstrategie Schweiz

1. Motivation

2. Betroffenheit der Schweiz

**3. Was macht der Bund?**



# Revision CO<sub>2</sub>-Gesetz

## Art. 7 Koordination der Anpassungsmassnahmen

- 1 Der Bund koordiniert die Massnahmen zur Vermeidung und Bewältigung von Schäden an Personen und Sachen von erheblichem Wert, die sich als Folge der erhöhten Treibhausgas-konzentration in der Atmosphäre ergeben können.
- 2 Er sorgt für die Erarbeitung und Beschaffung von Grundlagen, die für die Ergreifung dieser Massnahmen notwendig sind.



# Auftrag des Bundesrats (26.8.2009):

Das UVEK wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem EDI, EFD, EVD und VBS bis Sommer 2010 klimabedingte Risiken zu analysieren und strategische Ziele (Anpassungsstrategie) zu entwickeln und dem Bundesrat zur Genehmigung zu unterbreiten. Diese Anpassungsstrategie soll es den zuständigen Departementen bis Ende 2011 erlauben, ein auf Bundesebene koordiniertes Vorgehen bei der Anpassung an die Klimaänderung zu erarbeiten.



# Auftrag des Bundesrats (26.8.2009):

Das UVEK wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem EDI, EFD, EVD und VBS **bis Sommer 2010 klimabedingte Risiken zu analysieren und strategische Ziele (Anpassungsstrategie) zu entwickeln** und dem Bundesrat zur Genehmigung zu unterbreiten. Diese Anpassungsstrategie soll es den zuständigen Departementen bis Ende 2011 erlauben, ein auf Bundesebene koordiniertes Vorgehen bei der Anpassung an die Klimaänderung zu erarbeiten.



# Nationale Anpassungsstrategie Schweiz

1. Motivation

2. Betroffenheit der Schweiz

3. Was macht der Bund?

**4. Vorgehen bei der  
Strategieentwicklung**



# Vorgehen Strategieentwicklung

## Kurzfristig (quick and dirty)

1. Klimaszenario CH2050 (OcCC 2007)
2. Übergeordnete Ziele und Grundsätze Anpassung
3. Definition prioritärer Handlungsfelder
4. Strategische Ziele für prioritäre Handlungsfelder
5. Schnittstellen, Synergien, Widersprüche

⇒ Nationale Anpassungsstrategie V0

## Langfristig:

1. Verbesserte klimatologische Grundlage
2. Übergeordnete Ziele und Grundsätze Anpassung
3. Risikoanalyse Klimaänderung Schweiz
4. Prioritärer Handlungsfelder
5. Strategische Ziele für prioritäre Handlungsfelder
6. Schnittstellen, Synergien, Widersprüche

⇒ Nationale Anpassungsstrategie V1

7. Go to 1



# 3. Risikoanalyse Klimaänderung Schweiz

HEUTE

zB Sachschäden Überschwemmungen

Schaden  
[CHF] 4 | |

Sektorübergreifende Analyse der klimabedingten Risiken

- 1) Identifikation der Risiken und Chancen
- 2) Detaillierte Analyse der Risiken prioritärer Bereiche  
→ Bewertung der Risiken, Vergleich



(Quelle: Pamela Köllner)



# Forschungsfragen

- Szenarien: Klima, Hydrologie, Extremereignisse etc.
- Monitoring: Neobiota, Vektoren, Infektionskrankheiten etc.
- Impact-Studien: Biodiversität, Ökosystemdienstleistungen, Gesundheit, Landwirtschaft, Tourismus, Wasser etc.
- Umgang mit Unsicherheiten
- Massnahmen
- Kosten-Nutzen-Analysen von Massnahmen
- Finanzierungsmöglichkeiten
- ...



**Anpassung an die Klimaänderung:  
Schäden vermeiden,  
Chancen nutzen,  
Anpassungsfähigkeit erhalten und  
steigern!**

**[roland.hohmann@bafu.admin.ch](mailto:roland.hohmann@bafu.admin.ch)**